

Mittwoch den 5. August 1874.

(334—3)

Nr. 6285.

Concurs-Ausschreibung

für ein forstliches Studienstipendium.

Bonseite des k. k. Ackerbau-Ministeriums kommt ein Studienstipendium von vierhundert (400) Gulden jährlich, für einen ordentlichen Hörer an der k. k. Forstakademie zu Mariabrunn für die Dauer der Studien an dieser Akademie zur Verleihung.

Bewerber um dieses Stipendium haben nebst dem Maturitätszeugnis von einem Obergymnasium oder einer Oberrealschule, eventuell den sonstigen Verwendungs-Nachweisen, auch ein Mittellosigkeits- und Moralitätszeugnis und falls sie bereits Hörer an der k. k. Forstakademie sind, die an derselben erworbenen Studienzeugnisse ihrem Gesuche beizuschließen, welches an das k. k. Ackerbau-Ministerium zu stylisieren und bei der Direction der k. k. Forstakademie

bis längstens 1. September l. J. einzubringen ist.

Wien, am 4. Juli 1874.

Vom k. k. Ackerbau-Ministerium.

(348—1)

Nr. 1096.

Finanz-Concipistenstelle.

Bei der k. k. Finanz-Direction in Laibach ist eine Finanz-Concipistenstelle in der X. Rangsklasse zu besetzen.

Bewerber um diesen Dienstposten haben ihre Gesuche unter Nachweisung der erforderlichen Eigenschaften und Sprachkenntnisse binnen vier Wochen

im Dienstwege beim Präsidium der Finanzdirection in Laibach einzubringen.

Laibach, am 29. Juli 1874.

(344—1)

Nr. 465.

Lehrerstelle.

Der Lehrerposten an der Volksschule zu Weisensfels, mit welchem ein Jahresgehalt von 400 fl. Naturalquartier verbunden ist, zu besetzen.

Bewerber wollen ihre gehörig documentierten Gesuche

bis 31. August d. J.

hieramts einbringen.

Vom k. k. Bezirksschulrath in Radmannsdorf, am 31. Juli 1874.

(345—1)

Nr. 5699.

Lehrerstelle.

An der vierklassigen Volksschule zu Wippach ist eine Lehrerstelle mit 500 fl., mit welcher zugleich die Schulleitung gegen eine Functionsgebühr von 100 fl. verbunden ist, zu besetzen.

Gesuche sind

bis 30. August

beim k. k. Bezirksschulrath in Adelsberg einzubringen.

Adelsberg, am 30. Juli 1874.

(321—3)

Nr. 322.

Lehrerstelle.

An der vierklassigen Volksschule in Krainburg ist eine Lehrerstelle mit dem jährlichen Gehalte von 500 fl. aus dem Vocalschulфонде in Erledigung gekommen.

Die gehörig instruierten Gesuche sind bis zum 24. August l. J.

beim Ortsschulrath in Krainburg zu überreichen.

k. k. Bezirksschulrath Krainburg, am 20ten Juli 1874.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 176.

(1771—2)

Nr. 5041.

Freiwillige Versteigerung.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird kundgemacht, daß über Ansuchen der Frau Caroline Fabiani die freiwillige Versteigerung ihrer in der Polana-Vorstadt sub Cons. Nr. 72 und 108 gelegenen, im hiergerichtlichen Grundbuche sub Ref. Nr. 417 ad Magistrat Laibach vorkommenden Hausrealität bewilliget und zur Feilbietungsvornahme die Tagssagung im Orte der Realität auf den

12. August 1874,

vormittags um 10 Uhr, anberaumt worden ist.

Die Feilbietung wird in drei Abtheilungen derart stattfinden, daß

- zuerst das große Gebäude Cons. Nr. 72 sammt Hof und Brunnen und einem 435 Quadratklaster und einem großen Garten mit dem darin befindlichen gemauerten Glas- und Gartenhause, dann einem hölzernen Lusthause um 46000 fl.;
- Sodann das kleinere Haus Cons. Nr. 108 sammt Hof und Garten im Gesamtflächenmaße von 491 Quadratklaster um 8000 fl.,
- endlich die ganze aus den vorstehend sub a und b bezeichneten Gebäuden, Höfen und Gärten bestehende Realität um 54000 fl. ausgerufen wird.

Jeder Kauflustige hat vor dem Anbote fünf Perzent des Ausrufspreises als Vadium zu handlen des Feilbietungscommissärs zu erlegen.

Die Eigenthümerin hat sich die Genehmigung des Verkaufes, und zwar in betreff des großen Hauses Cons. Nr. 72 innerhalb acht Tagen, in betreff des kleineren Hauses Cons. Nr. 108 innerhalb sechzehn Tagen und in betreff der gesammten Hausrea-

lität innerhalb acht Tagen, vom Ersetzungstage an gerechnet, vorbehalten.

Die weiteren Bedingnisse können bei dem als Feilbietungs-Commissär abgeordneten k. k. Notar Herrn Dr. Suppanz eingesehen werden.

Schließlich wird bemerkt, daß bei dem Umstande, als die Versteigerung auf freiwilliges Ansuchen der Eigenthümerin erfolgt, den auf das Gut versicherten Gläubigern ihr Pfandrecht ohne Rücksicht auf den Verkaufspreis vorbehalten bleibe.

Laibach, am 1. August 1874.

(1753—1)

Nr. 3660.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, in Vertretung des hohen Kers, gegen Anton Krusit von St. Veit Nr. 46 wegen aus dem Rückstandsausweise vom 1. Juni 1870, Z. 478, schuldigen 182 fl. 71 $\frac{1}{2}$ kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach tom. VIII, pag. 92, 95 und 98 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 650 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei exec. Feilbietungstagssagungen auf den

22. August,
22. September und
23. Oktober 1874,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 17. Juli 1874.

(1723—1)

Nr. 2780.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird kundgemacht, daß in der Executions-sache der Frau Caroline Vilcius, durch Herrn Dr. Deu, gegen Franz Celhar von

St. Peter zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 26. Juni 1872, Nr. 4335, auf den 18. September 1872 angeordnet gewesenen und sohin sistierten dritten exec. Feilbietung der dem Executen gehörigen Realität Urb.-Nr. 20 ad Herrschaft Prem peto. 234 fl. 19 kr. die neuerliche Tagssagung auf den

26. August 1874,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 18. März 1874.

(1769—1)

Nr. 2038.

Erinnerung

an Maria Lipovšek, Matthäus, Helena und Jakob Waschel.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird den Maria Lipovšek, Matthäus, Helena und Jakob Waschel hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Kaspar Strabar von Jesenovo sub praes. 22. Mai 1874, Z. 3038, die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung nachstehender, auf seiner Realität in debitis haftenden Tabularposten, als:

- der seit 27. Jänner 1792 intabulierten Heiratsvertrages vom 27. Jänner 1792 für das Heiratsgut der Maria Lipovšek per 100 fl. D. W.;
- der seit dem 26. Jänner 1816 intabulierten Entfertigungen der Geschwister Matthäus und Helena Waschel à per 40 fl. und
- der seit dem 26. Jänner 1816 für die Rechte des Jakob Waschel intabulierten Uebergabvertrages vom 15. Juni 1815 überreicht, und ist hierüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren der Tag auf den 26. August 1874,

früh 9 Uhr, hieramts angeordnet worden. Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Blas Groblar von Gemdenik als curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator

nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 22sten Mai 1874.

(1523—3)

Nr. 2364.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Nikolaus Popovic von Dule, Bezirk Mötting, durch Dr. Benedicter, die dritte executive Feilbietung der dem Andreas Lsjar von Soverschitz gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 942 vorkommenden Realität mit dem früheren Anhange auf den

7. September 1874

übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 22sten Mai 1874.

(1672—3)

Nr. 4679.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Domladiš von Feistritz gegen Martin Stegu von Cele Nr. 1 wegen schuldigen 62 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 13 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1600 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagssagungen auf den

21. August,
22. September und
23. Oktober 1874,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Die Licitationsbedingnisse, das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 29sten Mai 1874.

Tüchtige Anstreichergehilfen
finden dauernde Beschäftigung bei Adolf Oberl,
Hauptplatz, Schneidergasse. (1785a-1)

Möbel
werden billig verkauft. Auskunft im Annoncen-
bureau (Fürstehof 206). (1785b-1)

Die neu eingerichtete k. k.
Specialitäten-Niederlage
in Laibach am alten Markt Nr. 15 (k. k. Tabak-
Hauptverlag) empfiehlt ihr gut sortiertes Lager
dem p. t. Publicum. Bestellungen werden pünkt-
lich ausgeführt, Tarife gratis ausgefolgt und
auf Verlangen auch versandt. (1759-2)

**Neue fertige, reich ausgestattete halb-
gedeckte und offene**
Phaetons, Steirerwagerl, Furlaner-
karetten und ein ele-
ganter leichter Broom
sind zum Verkaufe geboten in der **Sabuhofgasse**
Nr. 123 beim Eigenthümer. (1760-2)

Ein Kaufmanns-Geschäft
mit 26—30,000 fl. jährlichem Umsatz
in einem Orte mit Berggowerkschaft in
Kärnten ist abzulösen. Offerte unter
der Adresse „Kärnten“ an die Expedi-
tion dieses Blattes. (1754-2)

Für ein
Manufacturwarengeschäft
werden
drei Lehrlinge
mit Realstudien aufgenommen. Solche vom Lande
erhalten den Vorzug. (1758-3)
Näheres im Zeitungscomptoir.

Auf der St. Petersborstadt Nr. 56 ist eine
Werkstätte
für Schmiede oder Schlosser
mit oder ohne Werkzeuge zu Michaeli zu ver-
mieten.

Hausverkauf.
Das um 650 fl. vermietete Haus
Nr. 130 am Hauptplatze zu Krainburg
(im Erdgeschoss Handelsgewölbe etc.)
ist um den Betrag von 7500 fl. zu ver-
kaufen. Nur 2000 fl. werden ehestens
zu zahlen sein. (1784-1)
Nähere Auskunft M. S. in Krain-
burg Nr. 26.

Zu Zapuze
in reizender Gegend, eine halbe Stunde von der
Station Les und Radmannsdorf, in nächster
Nähe von Foltz, sind (1755-3)

4 möblierte Zimmer
allfogleich gegen billigen Zins zu vermieten.
Nähere Auskunft ertheilt Frau **Anna Sporn**
in Zapuze.

(1609-3) Nr. 471.
Dritte exec. Feilbietung.
Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte
Laibach wird im Nachhange zu dem dies-
gerichtlichen Edicte vom 3. Februar 1874,
Z. 471, bekannt gegeben:
Es werde über Ansuchen des Execu-
tionsführers einverständlich mit dem Exe-
cuten die mit dem Bescheide vom 3ten
Februar 1874, Z. 471, auf den 13. Juni
und 15. Juli 1874 angeordnete erste und
zweite Feilbietung der dem Josef Poievar
gehörigen, zu Piauobüchel sub Consc.
Nr. 22 gelegenen, im Grundbuche Sonn-
egg Einl.-Nr. 457, Urb.-Nr. 528, Reif.-
309 vorkommenden Realität mit dem
Bescheide für abgehalten erklärt, daß es
lediglich bei der dritten, auf den
19. August 1874
angeordneten Feilbietung mit Beibehaltung
des früheren Anhanges sein Verbleiben
habe.
Laibach, am 21. Mai 1874.

Kundmachung.

Nachdem die k. k. priv. wechselseitige Brandschaden-Versicherungs-
anstalt in Graz nunmehr auch bewegliche Sachen aller Art gegen Brand-
schaden versichert, so beehrt sich die unterzeichnete Direction bei dem Ein-
tritte der Erntezeit, die P. T. Herren Landwirthe auf die Versicherung der
Feld- und Wiesenfrüchte gegen Feuerschaden besonders aufmerksam zu machen.
Versicherungsanträge werden in der Directionskanzlei in Graz, Sackstrasse
Nr. 20, bei der Repräsentanz in Klagenfurt und Laibach, sowie bei den Dis-
tricts-Commissariaten entgegengenommen und daselbst auch alle geschäftlichen
Auskünfte bereitwilligst ertheilt. (1780-1)

**Direction der wechselseitigen Brandschaden-
Versicherungsanstalt in Graz.**

Kundmachung.

Das vom k. k. Handelsgerichte Prag mit Erlaß vom 7. Juli, Zahl 55971, ernannte Li-
quidations-Comité hat zur Wahrung der Interessen der bei der mit hohem Staatshatenerlaß
vom 2. April 1874, Zahl 18602, aufgelösten

allgem. böhmischen Actiengesellschaft für Ele- mentar- und Lebensversicherungen

affecurirten Parteien beschloffen, die sämmtlichen bei dieser Gesellschaft eingegangenen Versicherungs-
verträge mit 5. August 1874 unter Verwahrung des Rechtes auf den Bezug des für Zeit bis
zum obigen Tage fälligen Antheiles der Prämie zu annullieren und die betreffende Police vom
5. August l. J. ab als außer Kraft getreten zu betrachten. Indem den erwähnten Parteien an-
beimgeheißt ist, ihr Eigenthum anderweitig zu versichern, haben dieselben ihre eventuellen Erfah-
rungsansprüche binnen 30 Tagen, von dem Tage der letzten Einschaltung dieses, bei sonstiger Nicht-
berücksichtigung an das gefertigte Liquidationscomité anzumelden. (1773-2)
Prag, am 1. August 1874

Das Liquidations-Comité

der allgem. böhmischen Actiengesellschaft für Elementar-
und Lebensversicherungen in Liquidation.

Dr. Rudolf Alter,
Landesadvocat.

Georg Bauer,
ehem. General-Secretär.

Josef Liebisch,
Rechnungsrath der königl. Landesbuchhaltung.

**MEYERS
KONVERSATIONS
LEXIKON**

Subskriptions-Einladung auf die
Dritte Auflage
mit
360 Bildertafeln und Karten.

Heftausgabe:
240 wöchentliche Lieferungen à 5 Sgr. oder 30 kr. ö. W.

Bandausgabe:
30 broch. Halbbände à 1 Thlr. 10 Sgr. " fl. 240 "
15 Leinwandbände . . à 3 - 5 - " fl. 570 "
15 Halbfranzbände . . à 3 - 10 - " fl. 6- "

**Bibliographisches Institut
in Hildburghausen.**

Probe-Heft zur geneigten Einsichtnahme stehen gerne zu Diensten.

Zur Abonnements-
Entgegennahme

empfehl ich

**Ign. v. Kleinmayr
& F. Bamberg**

Buchhandlung

in Laibach.

(1762-1) Nr. 2683.
**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Landesgerichte in Lai-
bach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der There-
sia Wiesesnov die executive Versteige-
rung der in den Josef Pregel'schen
Verlaß gehörigen, gerichtlich auf
4500 fl. geschätzten, in Laibach, in der
Tirnav Vorstadt sub Haus-Nr. 16
gelegenen Hausrealität sammt Garten
bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-
Tagsetzungen, und zwar die erste auf
den
15. Juni,
die zweite auf den
13. Juli
und die dritte auf den
17. August 1874,
jedesmal vormittags von 11—12
Uhr, im Amtsgebäude des k. k. Lan-
desgerichts mit dem Anhang ange-

ordnet worden, daß die Pfandrealityt
bei der ersten und zweiten Feilbietung
nur um oder über dem Schätzungsw-
erth, bei der dritten aber auch un-
ter demselben hintangegeben werden
wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wor-
nach insbesondere jeder Licitant vor
gemachtem Anbote ein 10% Badium
zu handen der Licitations-Commis-
sion zu erlegen hat, so wie das
Schätzungsprotokoll und der Grund-
buchs-Extract können in der diesge-
richtlichen Registratur eingesehen wer-
den.

Laibach, am 2. Mai 1874.

Nr. 4645.

Nachdem zu der ersten und zwei-
ten Feilbietungs-Tagsetzung kein Kauf-
lustiger erschienen, hat es bei der auf
den

17. August

angeordneten dritten Feilbietungs-
Tagsetzung das Verbleiben.
Laibach, am 18. Juli 1874.

(1783-1) Nr. 5152.
Concurs-Gröffnung

über das Vermögen des Herrn
Franz Fink, Kleidermachermeisters
in Laibach.

Von dem k. k. Landesgerichte in
Laibach ist die Gröffnung des Con-
curses über das gesammte, wo im-
mer befindliche bewegliche und über
das in den Ländern, für welche die
Concursordnung vom 25. Dezember
1868 gilt, gelegene unbewegliche Ver-
mögen des Herrn Franz Fink,
Kleidermachermeisters in Laibach, bewil-
ligt, der k. k. Landesgerichtsrath Herr
Ludwig Raunicher zum Concurscom-
missär und der Advocat Herr Dr. Jo-
hann Sajovic in Laibach zum einst-
weiligen Masseverwalter bestellt worden.

Die Gläubiger werden aufgefor-
dert, in der auf den

17. August 1874,

vormittags 9 Uhr, im Amtssitze des
Concurscommissärs angeordneten Tag-
fahrt unter Beibringung der zur
Bescheinigung ihrer Ansprüche dien-
lichen Belege über die Bestätigung
des einstweilen bestellten oder über die
Ernennung eines anderen Massever-
walters und eines Stellvertreters des-
selben ihre Vorschläge zu erstatten und
die Wahl eines Gläubigerausschusses
vorzunehmen.

Zugleich werden alle diejenigen,
welche gegen die gemeinschaftliche Con-
cursmasse einen Anspruch als Con-
cursgläubiger erheben wollen, aufge-
fordert, ihre Forderungen, selbst wenn
ein Rechtsstreit darüber anhängig sein
sollte, bis

15. September 1874

bei diesem k. k. Landesgerichte nach Vor-
schrift der Concursordnung zur Ver-
meidung der in derselben angedrohten
Rechtsnachtheile zur Anmeldung und
in der hiemit auf den

1. Oktober 1874,

vormittags 9 Uhr, vor dem Concurs-
commissär angeordneten Liquidierungs-
Tagfahrt zur Liquidierung und Rang-
bestimmung zu bringen.

Den bei dieser Tagfahrt erscheinen-
den angemeldeten Gläubigern steht das
Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle
des Masseverwalters, seines Stellver-
treters und der Mitglieder des Gläu-
bigerausschusses, die bis dahin im
Amte waren, andere Personen ihres
Vertrauens endgültig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen
im Laufe des Concursverfahrens wer-
den durch das Amtsblatt der „Lai-
bacher Zeitung“ erfolgen.
Laibach, am 3. August 1874.

(1677-3) Nr. 1457.
**Reassumierung 3. exec.
Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird
bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des
Anton Wiggur von Kofese gegen Mathias
Stuk von Us. vit die Reassumierung der
mit dem Bescheide vom 13. September
1872, Z. 4446, einstweilen sistirten drit-
ten executiven Feilbietung der gegnerischen
Realität sub Urb.-Nr. 15 und 142 ad
Grundbuch Gut Hallerstein bewilliget in
die Bornahme auf den

28. August 1874,

vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanz-
lei mit dem vorigen Bescheidsanhang
angordnet.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 10ten
Juni 1874.